

## AUSFÜHRLICHE TEILNAHMEINFORMATION

### Informationen zur Studie „Evaluation der Psychotherapie-Richtlinie (Eva PT-RL)“

Hiermit möchten wir Sie einladen, an der Studie „Evaluation der Psychotherapie-Richtlinie“ teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig und die Befragung erfolgt komplett anonym. Falls Sie nicht teilnehmen wollen, wird dies keinerlei Auswirkungen auf Ihre derzeitige psychotherapeutische Versorgung haben. Die Befragung richtet sich an Menschen, die sich aktuell in psychotherapeutischer Behandlung befinden. Ziel ist es, Ihre aktuellen Erfahrungen mit Ihrer psychotherapeutischen Versorgung zu ermitteln. Hintergrund ist, dass im Jahr 2017 die psychotherapeutische Versorgung reformiert wurde. Mit dieser Befragung möchten wir herausfinden, ob die bei der Reform eingeführten Änderungen in der täglichen Praxis angekommen sind.

Insgesamt möchten wir dazu deutschlandweit 840 Personen befragen, welche eine psychotherapeutische Behandlung erhalten. Zudem sollen in weiteren Befragungen sowohl jeweils 420 Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in der Versorgung Erwachsener sowie in der Versorgung von Kindern- und Jugendlichen als auch Ärzte und Ärztinnen des hausärztlichen Versorgungsbereichs (jeweils für Erwachsene und Kinder/Jugendliche) befragt werden.

Wir möchten Sie bitten, die folgenden Informationen sorgfältig durchzulesen.

### Was ist der Zweck dieser Studie?

Anforderungen und Vorgaben für die ambulante psychotherapeutische Versorgung von gesetzlich krankenversicherten Personen werden in der sogenannten Psychotherapie-Richtlinie beschrieben. Diese Richtlinie wurde 2017 geändert. Es wurden u.a. die folgenden neuen Möglichkeiten der psychotherapeutischen Versorgung eingeführt:

- die **psychotherapeutische Sprechstunde** (ein Erstgespräch zwischen Psychotherapeuten und Patienten, das hilft einzuordnen, ob, und wenn, welche psychotherapeutische Behandlung angebracht ist),
- die **psychotherapeutische Akutbehandlung** (ermöglicht es, Patienten, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden, zeitnah zu behandeln),
- die **Rezidivprophylaxe** (ermöglicht es, dass am Ende einer Therapie die Abstände zwischen den Therapiesitzungen größer werden und das Erreichen des Therapieziels so über einen längeren Zeitraum stabilisiert werden kann).

Auch die Gruppentherapie wird über die neue Richtlinie gefördert.

Seit 2017 ist darüber hinaus die Vermittlung von Terminen für die psychotherapeutische Sprechstunde und Akutbehandlung über die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen möglich. Durch sie soll die Terminvereinbarung vereinfacht werden.

Das Ziel dieser neu eingeführten Maßnahmen ist, den Zugang zur Psychotherapie für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung zu verbessern.

Diese Studie untersucht, wie sich die neuen Maßnahmen auf die psychotherapeutische Versorgung in der Praxis ausgewirkt haben. Dabei sollen die Erfahrungen sowohl von Betroffenen selbst als auch von Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Hausärzten und Hausärztinnen berücksichtigt werden. Ziel der Studie ist es, zu erkennen, welche der neu eingeführten Maßnahmen gut funktionieren und wo es noch Schwierigkeiten gibt. Darauf aufbauend werden Empfehlungen zur Weiterentwicklung der psychotherapeutischen Versorgung erarbeitet, um einen zeitnahen Zugang und eine angemessene Versorgung für alle Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung zu gewährleisten.

## Wie sieht der Ablauf der Studie für mich aus?

Füllen Sie bitte den Fragebogen aus. Wir möchten Sie bitten, die Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten, damit ein realistisches Bild der aktuellen Versorgungssituation entsteht. Das Ausfüllen dauert ca. 30 bis 45 Minuten. Nehmen Sie sich hierfür bitte ausreichend Zeit, da Qualität und Nutzen der Untersuchung von Ihren Angaben abhängen. Bitte versenden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden frankierten Umschlag an die Universität Duisburg-Essen. Um die Anonymität der Befragung beizubehalten, möchten wir Sie bitten, auf die Angabe eines Absenders auf dem Briefumschlag zu verzichten.

Durch den Versand des Fragebogens stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Angaben im Rahmen der Studie zu, eine gesonderte Einwilligungserklärung bedarf es hierfür nicht. Ihre Angaben werden ausschließlich in anonymisierter Form weiterverarbeitet.

## Beeinflusst eine Teilnahme oder Nicht-Teilnahme meine psychotherapeutische Versorgung?

Nein. Ihre Teilnahme an dieser Studie erfolgt auf rein freiwilliger Basis. Ob Sie sich für oder gegen eine Teilnahme an der Befragung entscheiden, hat keinerlei Nachteile für Ihre weitere psychotherapeutische Versorgung.

## Datenschutz und Datenverarbeitung

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden in anonymisierter<sup>1</sup> Form in Papierform und elektronisch erfasst. Zugriffsrecht zu Ihrem Fragebogen haben nur die berechtigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität Duisburg-Essen und des Essener Forschungsinstituts für Medizinmanagement (EsFoMed) GmbH. Die Daten werden für die Dauer von 10 Jahren gespeichert und anschließend gelöscht. Die Auswertung und Nutzung der Daten (Datenverarbeitung) durch die EsFoMed GmbH sowie die Veröffentlichung der Studienergebnisse erfolgt in anonymisierter Form. Ein Personenbezug ist nicht möglich.

Der Lehrstuhl für Medizinmanagement und die EsFoMed GmbH sind für die Datenverarbeitung innerhalb dieser Studie verantwortlich. Weitere Details zum Fragebogen, zur Verwendung Ihrer Daten sowie zu Sicherheitsvorkehrungen zur Wahrung der Vertraulichkeit Ihrer Daten, können per Mail (EVA@esfomed.de) oder Telefon (Di. 9-12 Uhr oder Do. 14-17 Uhr: 0201 4517 372) erfragt werden.

Die folgenden Datenschutzbeauftragten stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Universität Duisburg-Essen Dr. Kai-Uwe Loser Forsthausweg 2 47057 Duisburg Tel.: +49 234 32 28 720 E-Mail: kai-uwe.loser@uni- due.de	Datenschutzbeauftragte des Universitätsklinikum Essen Robert-Koch-Str. 9 – 11 45147 Essen Tel.: 0201-723-1898 oder - 5179 E-Mail: datenschutz@uk- essen.de	Datenschutzbeauftragte des Projekträgers (DLR) Uwe Gorschütz Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. Linder Höhe 51147 Köln E-Mail: datenschutz@dlr.de
---	---	---

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Tel.: 0211-38424-0 Fax: 0211-38424-10

E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Diese Studie ist durch ein Gremium unabhängiger Experten, die sogenannte Ethik-Kommission, beraten und zustimmend bewertet worden. Zuständige Ethik-Kommission ist die Ethik-Kommission Essen.

<sup>1</sup> **Anonymisieren** ist das Verändern personenbezogener Daten derart, dass die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft einer bestimmten oder bestimmbar natürlichen Person zugeordnet werden können (§ 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz).

### **Wie werden die Daten behandelt?**

Wir werden die uns anvertrauten Daten mit größter Sorgfalt und unter Achtung Ihrer Persönlichkeitsrechte speichern und auswerten. Aufgrund der anonymen Erhebung sind Sie als Person nicht aus den Daten zu erkennen.

Ein Widerruf anonymisierter und somit nicht mehr zuzuordnender Daten ist nachträglich nicht möglich.

### **Wer führt die Studie durch?**

Diese Studie wird durch den Lehrstuhl für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen gemeinsam mit dem AOK-Bundesverband, der BARMER, dem Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V. (BKJPP), der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPtV) und der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP) durchgeführt. Zuständig für die Evaluation ist das Essener Forschungsinstitut für Medizinmanagement (EsFoMed) GmbH. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) unterstützt diese Studie. Die Studie wird durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

Das Projekt wird geleitet von Herrn Prof. Dr. Jürgen Wasem und Frau Dr. Anke Walendzik, Lehrstuhl für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen, Thea-Leymann-Str. 9, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 183-4545. Diese sowie Frau Dr. Silke Neusser des evaluierenden Instituts des Essener Forschungsinstituts für Medizinmanagement, Tel.: 0201 / 4517-383, sind Ihre Ansprechpartner und -partnerinnen für Fragen im Zusammenhang mit der Studie.